



Integrierter Weinbau:	Bernd Neckerauer	06123 - 9058-42	bernd.neckerauer@rpda.hessen.de
Ökologischer Weinbau:	Claudia Jung	06123 - 9058-28	claudia.jung@rpda.hessen.de
Kellerwirtschaft:	Mathias Schäfer	06123 - 9058-15	mathias.schaefer@rpda.hessen.de
Abonnement:	Laura Kaufmann	06123 - 9058-24	laura.kaufmann@rpda.hessen.de
Tel. Ansagedienst Rebschutz:	Rheingau	06123 - 9058-11	
	Hess. Bergstraße	06123 - 9058-30	

Integrierter Weinbau

Nr. 9 - Hessische Bergstraße -

08.07.2020



Rebenentwicklung

Der Riesling an der Hessischen Bergstraße ist fast geschlossen. Aber immer noch mit einigen kleinen Beeren, die später geblüht hatten. Unsere Referenzanlage für den Spätburgunder in Bensheim zeigt deutlich, dass in diesem Jahr die Blüte sehr gut war. Es sind fast keine Beeren verrieselt, und somit haben wir jetzt zum Traubenschluss schon sehr kompakte Trauben.

Riesling

Spätburgunder



Pflanzenschutz

(Wert in Klammern = Basisaufwand)

Achten Sie bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen auf die Wartezeit der Mittel. Je nach Lesezeitpunkt, z.B. einer frühen Lese für Federweise sollten Sie jetzt keine Mittel mehr mit 56 Tagen Wartezeit verwendet.

Peronospora

Weit entwickelte Beeren kommen langsam aus der gefährlichen Phase raus, aber durch den unterschiedlichen Entwicklungsstand haben wir immer noch Beeren, die weiterhin anfällig für Peronospora sind. Die für diese Woche gemeldeten Niederschläge können für weitere Infektionszyklen ausreichend sein. Deshalb muss auch weiterhin ein lückenloser Schutz vorhanden sein. Empfohlen werden zum Schutz der Nachzügler-Beeren tiefenwirksame Mittel. Dies sind z.B. die Mittel **Ampexio** (0,16 kg/ha), **Enervin** (1,00 kg/ha), **Enervin F** (0,6 kg/ha Enervin; 0,6 kg/ha Folpet), **Mildicut** (1,00 l/ha), **Orvego** (0,4 l/ha), **Vino Star** (0,5 kg/ha), oder **Zorvec Zelavin Bria** [nur einmal im Jahr verwenden](#) (0,08 l/ha Zorvec; 0,4 kg/ha Folpet). Sollten Sie doch den Einsatz eines Kontaktmittels bevorzugen, so empfehlen wir dies in der Kombination mit dem Phosphonat **Veriphos** (1 l/ha) einzusetzen. Oder Sie verwenden das fertig formulierte Produkt **Delan Pro** (1,2 l/ha).

Beachten Sie immer den **Wechsel von Wirkstoffgruppen**. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Rebschutzbroschüre 2020 ab Seite 24.

Oidium



Am letzten Donnerstag habe ich im Wetterfax geschrieben, dass das „Oidium-Fenster“ noch weit geöffnet ist. Kurz darauf habe ich die ersten Meldungen aus dem Rheingau bekommen von z.T. deutlich sichtbaren Traubenbefall (Bilder Montag: Hochheim). Von der Hess. Bergstraße sind noch keine Infektionen gemeldet worden. Aber wir



empfehlen auch für die Bergstraße immer noch den Einsatz von organische Mittel. Im Nachblütebereich eignen sich zum Beispiel die Mittel **Dynali** (0,2 l/ha), **Kusabi** (0,075 l/ha), **Talendo** (0,1 l/ha, jedoch maximaler Aufwand/ha = 0,375 l), **Vegas** (0,12 l/ha), oder **Vivando** (0,08 l/ha). Für Azole, wie z.B. **Topas** oder **Systhane 20 EW** ist es noch zu früh.

Sollten Sie bei sich starken Befall feststellen, können Sie Oidium mit einem Kalium-Hydrogencarbonat stoppen. Bitte beachten Sie, dass es in gestressten Anlagen (Trockenstress, schwachwüchsige Anlagen) und bei sehr hohen Temperaturen zu Verbrennungen an den Blättern kommen kann. Bei Bedarf beraten wir Sie gerne.

Applikationstechnik

Ab jetzt haben wir **Basisaufwand x Faktor 4**, mit einer empfohlenen Wasseraufwandmenge von **800 l/ha**. Achten Sie auf eine gute Benetzung. Hierzu empfehlen wir den Einsatz von Injektordüsen und das Befahren jeder Gasse.

Traubenwickler

Der Schlupf der Larven beginnt nach den Prognosemodellen jetzt am Wochenende. Kontrollieren Sie Ihre Weinberge auf Eiablage. Die Schadschwelle liegt bei 5 Larven / 100 Trauben. Ab diesem Wert sollten Sie für die nächste Woche eine erste Bekämpfung einplanen. Der Flug ist aber noch nicht beendet, so dass auch weiterhin Eier abgelegt werden und evtl. zu einem späteren Zeitpunkt eine weitere Behandlung erforderlich macht.

Bernd Neckerauer, Weinbauberater

Tel.: 06123 - 905842. Mobil: 0172-5783175